

	<p>Objekt: Carus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18260917</p>
--	---

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite oben gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Carus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Pax geht nach l. In ihrer erhobenen r. Hand hält sie einen Lorbeerzweig und in ihrem r. Arm einen Stab.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.46 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 282 n. Chr.

wer

wo Kyzikos

Beauftragt wann

wer Marcus Aurelius Carus (223-283)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Marcus Aurelius Carus (223-283)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 356 = Beger, Thes. Br. II 769.
- K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit VI/2 Carus und Söhne, Numismatische Zeitschrift 1963, 52 (Kyzikos, Mitte November 282 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 115 (Kyzikos).
- S. Estiot - E. Dopierala - P. Gysen, Revue Numismatique 2007, 197-211. 206 f. Nr. 1/3 (dieses Stück, Kyzikos, 282 n. Chr.)..